

Tierarzt Wissen » Parasiten

# Läuse beim Hund: 4 effektive Hausmittel und Tierarzt-Tipps

Von Vetura und [Dr. Ilse Ertl](#) • Zuletzt aktualisiert: 16. März 2026



**Dr. Ilse Ertl**

Dieser Beitrag wurde in Zusammenarbeit mit der Tierärztin Dr. Ilse Ertl erstellt. Sie besitzt seit 20 Jahren eine eigene Kleintierpraxis in der Nähe von München und gibt ihr Wissen gerne an interessierte Hundebesitzer weiter.

Beitrag teilen: [Facebook](#) [Pinterest](#) [Email](#) [LinkedIn](#)

Läuse beim Hund gehören zu den Parasiten, die vielen Hundebesitzern in Deutschland bekannt sind. Dennoch wird ein Läusebefall im Hundefell oft erst spät erkannt, da sich Hundeläuse gut zwischen Haaren und Hautschuppen verstecken. Dabei führt ein Läusebefall im Hundefell häufig zu starkem Juckreiz, Unruhe und Hautreizungen.

Wichtig ist deshalb eine regelmäßige Fellkontrolle und das Wissen, welche Anzeichen auf Läuse beim Hund hindeuten. Auch einfache Hausmittel können in manchen Fällen unterstützend eingesetzt werden. In diesem Artikel erfährst du, woran du Läuse beim Hund erkennst, welche Behandlung sinnvoll ist und welche Hausmittel gegen den Lausbefall unterstützend eingesetzt werden.

Du willst den Artikel später lesen? [Artikel als PDF herunterladen](#)

## Was sind Hundeläuse eigentlich?

Hundeläuse sind kleine, flügellose Insekten und gehören zu den sogenannten Ektoparasiten. Diese Parasiten leben dauerhaft auf ihrem Wirt, also dem Hund, und halten sich im Hundefell sowie direkt auf der Haut auf. Dort ernähren sie sich je nach Art von Blut oder von Hautschuppen. Anders als Flöhe können Läuse nicht springen – die kleinen Krabbeltierchen bewegen sich langsam zwischen den Haaren und bleiben meist am Haaransatz.

Bei Hunden kommen hauptsächlich zwei Arten vor:

**Blutsaugende Läuse (Linognathus setosus):** Diese Art besitzt spezielle Mundwerkzeuge, mit denen sie die Haut ansticht und Blut saugt. Ein stärkerer Befall kann vor allem bei jungen, alten oder geschwächten Tieren zu Problemen führen.

**Beißende Läuse bzw. Haarlinge (Trichodectes canis):** Diese Haarlinge ernähren sich überwiegend von abgestorbenen Hautzellen, Talg und Hautschuppen. Sie verursachen häufig starken Juckreiz, wodurch betroffene Vierbeiner sich vermehrt kratzen.

Typisch für Hundeläuse ist, dass sie ihr gesamtes Leben auf dem Tier verbringen. Die Eier (Nissen) werden an den Haaren im Fell abgelegt. Geschlüpft verbreitet sich die Hundetausa danach bei Gelegenheit von Hund zu Hund.

## Wie steckt sich ein Hund mit Läusen an?

Ein Läusebefall beim Hund entsteht nicht durch mangelnde Hygiene. Auch gut gepflegte Vierbeiner können sich mit diesen Parasiten anstecken. Anders als Parasiten aus Wald und Wiesen – wie Zecken – werden diese kleinen Insekten meist durch den engen Kontakt zwischen Hunden übertragen.

Typische Ursachen für einen Parasitenbefall sind:

- **Direkter Kontakt** mit einem befallenen Hund, etwa beim Spielen oder auf der Hundewiese
- **Gemeinsam genutzte Gegenstände** wie Decken, Körbchen, Bürsten oder Transportboxen
- **Orte, an denen viele Tiere zusammenkommen**, zum Beispiel Tierheime, Hundeschulen oder Hundepensionen

Da Hundeläuse ihren gesamten Lebenszyklus auf dem Wirt verbringen, überleben die Plagegeister nur kurze Zeit in der Umgebung außerhalb des Hundes.

Für Hundebesitzer ist außerdem wichtig zu wissen: Hundeläuse sind artspezifisch. Sie befallen Hunde, **nicht Menschen oder Katzen**. Also keine Sorge für Eltern mit betroffenen Hunden: Kopfläuse oder Menschenläuse, wie sie bei Kindern in Kindergarten oder Schule vorkommen, unterscheiden sich deutlich von diesen Parasiten beim Hund.

## Symptome: So erkennst du einen Läusebefall beim Hund

Ein Läusebefall beim Hund zeigt sich häufig durch typische **Veränderungen im Fell und an der Haut**. Trotzdem bleibt der Befall anfangs oft unbemerkt, da sich die kleinen Tierchen gut zwischen den Haaren verstecken.

Achte bei deinem Vierbeiner besonders auf folgende Symptome:

- **Starker Juckreiz**, **häufiges Kratzen** oder Beißen im Fell, besonders an Hals, Rücken oder hinter den Ohren
- **Unruhe oder verändertes Verhalten** wie Schlafprobleme oder **Appetitlosigkeit**
- **Viele Hautschuppen** im Hundefell
- **Kleine weißliche Eier (Nissen)**, die fest am Haaransatz haften
- **Stellen mit Haarausfall** oder gereizter Haut, teilweise auch **Hautentzündungen**

Bei einer gründlichen Fellkontrolle lassen sich die winzigen Parasiten manchmal direkt erkennen. Besonders häufig sitzen die Krabbeltierchen im Nackenbereich, am Rücken oder am Rutensatz.

Ein feiner **Flohkamm** kann dabei helfen, die Hundeläuse oder ihre Nissen aus dem Hundefell zu kämmen. Bleibt die Frage, ob wirklich ein Parasitenbefall vorliegt, kann ein Tierarzt durch eine **mikroskopische Untersuchung** der Haare oder Eier meist schnell Klarheit schaffen.

## Was tun bei akutem Läusebefall beim Hund?

Wenn du Nissen oder kleine Krabbeltierchen im Hundefell entdeckst, spricht vieles für einen Läusebefall. In diesem Fall ist schnelles Handeln sinnvoll, um die Ausbreitung der Parasiten zu begrenzen und deinem Vierbeiner Erleichterung zu verschaffen.

Erste Maßnahmen bei Läusen beim Hund:

- **Kontakt zu anderen Tieren vermeiden:** Bis der Befall behandelt ist, sollte dein Hund möglichst keinen engen Kontakt zu anderen Hunden haben.
- **Gegenstände reinigen:** Decken, Körbchen, Bürsten oder Spielzeug gründlich säubern. Viele Gegenstände können bei mindestens 60 °C gewaschen werden.
- **Fell regelmäßig kämmen:** Mit einem feinen Flohkamm lassen sich Hundeläuse und Nissen aus dem Fell entfernen. Diese mechanische Methode kann die Behandlung unterstützen.

Die Maßnahmen gleichen also in großen Teilen der Reaktion auf einen Flohbefall.

## Behandlung durch den Tierarzt

Bei stärkerem Parasitenbefall empfiehlt sich eine Untersuchung beim Tierarzt. Je nach Grund und Ausmaß des Lausbefalls kommen verschiedene Mittel zum Einsatz.

Dazu gehören zum Beispiel:

- **Spot-On-Präparate** oder **medizinische Shampoos** gegen Ektoparasiten
- **Medikamente oder Pflegeprodukte** zur Linderung von Juckreiz und Hautentzündungen
- eine **Kontrolluntersuchung**, um den Behandlungserfolg zu prüfen

**Wichtig zu wissen:** Die hartnäckigen Eier werden von vielen Mitteln nicht zerstört. Aus ihnen schlüpfen nach einigen Tagen neue Parasiten. Deshalb erfolgt die Behandlung mit Mitteln wie Spot-ons meist gestaffelt an mehreren Tagen. Nur so lassen sich alle Entwicklungsstadien der Plagegeister zuverlässig erfassen. Dein Tierarzt gibt dir alle wichtigen Informationen für die Anwendung und mögliche Besonderheiten je nach Rasse, Größe und Fellbeschaffenheit.

## Hausmittel gegen Läuse beim Hund: Was hilft wirklich – und was nicht?

Das Internet empfiehlt viele Hausmittel mit natürlicher Basis gegen Läuse beim Hund. Wichtig zu wissen: Hausmittel können in manchen Fällen unterstützend wirken, ersetzen jedoch keine tierärztliche Behandlung, besonders wenn ein deutlicher Läusebefall vorliegt.

### Hausmittel mit möglicher unterstützender Wirkung

Einige natürliche Mittel werden gelegentlich zur Pflege des Hundefells oder zur Beruhigung der Haut eingesetzt.

1

#### Kokosöl

Kaltgepresstes Kokosöl enthält Laurinsäure. Sie wirkt abstoßend gegen Parasiten wie Flöhe, Milben oder Zecken. Massiere einfach eine kleine Menge Kokosöl in **das Fell deines Hundes** ein. Ein hilfreicher Bonus: Das Öl pflegt die Haut und kann trockene Stellen beruhigen.

Einige Hundebesitzer verwenden Kokosöl sowohl äußerlich im Hundefell als auch innerlich durch kleine Mengen im Futter. Ob dies gegen Plagegeister wie Hundeläuse hilft, ist wissenschaftlich jedoch nicht eindeutig belegt.

2

#### Apfelessig

Verdünnter Apfelessig wird manchmal als **Spray für das Fell** verwendet. Der saure pH-Wert stört das Milieu für Parasiten – aber bitte nicht bei offenen Hautstellen anwenden! Üblich ist ein Mischverhältnis von etwa 1 Teil Essig zu 2 Teilen Wasser. Du kannst diese Lösung mit einer Sprühflasche aus einer Drogerie in das Fell sprühen.

Auch hier gilt: Sowohl das Auftragen als auch das Trinken in verdünnter Menge können den Körpergeruch des Hundes ändern und die Läuse damit abschrecken.

3

#### Kamillentee

Abgekühlter Kamillentee schreckt die Parasiten nicht ab, wird aber als **sanfte Pflege** eingesetzt. Als lauwarme Spülung kann er die gereizten Hautschäden beruhigen. Gezielte Kompressen können helfen. Juckreiz an stark angegriffenen Stellen zu lindern.

4

#### Neemöl

Neemöl wird häufig im Zusammenhang mit **Ektoparasiten** erwähnt. Es wirkt antiparasitär, sollte aber unbedingt gut verdünnt und nur in Absprache mit dem Tierarzt angewendet werden. Bei unsachgemäßer Anwendung geht eine große Gefahr aus und ich empfehle deshalb, fertige Präparate zu verwenden.

⚠️ Bei ätherischen Ölen ist grundsätzlich Vorsicht geboten. Sie dürfen nur stark verdünnt angewendet werden und sind **für Welpen sowie Katzen oft ungeeignet**. Eine falsche Verwendung kann gesundheitliche Probleme verursachen.

## Hausmittel, die du besser vermeiden solltest

Einige vermeintliche Hausmittel gelten als ungeeignet oder sogar **risant für Tiere**:

- **Teebaumöl und andere starke ätherische Öle** können für Hunde giftig sein und unter anderem Leber oder Nervensystem belasten.
- **Knoblauch oder Zwiebeln im Futter:** Diese Lebensmittel haben keine Wirkung gegen Läuse, sind **dafür aber potenziell toxisch** – das kann zu Blutarmut und Magenproblemen führen.
- **Duftlampen oder Räucherstoffe:** Sie können die empfindliche Nase deines Hundes reizen und **haben keinen nachgewiesenen Effekt** gegen Parasiten.

👉 **Fazit:** Einige Hausmittel gegen Läuse beim Hund können die Pflege von Haut und Fell unterstützen. Bei einem ausgeprägten Lausbefall reicht das jedoch meist nicht aus. In solchen Fällen ist eine gezielte Behandlung mit geprüften Wirkstoffen gegen den Tierarzt sicherer.

## Vermeiden statt Kratzen: So schützt du deinen Hund nachhaltig

Nach einem Läusebefall beim Hund stellt sich für viele Hundebesitzer die Frage, wie sich ein erneuter Parasitenbefall vermeiden lässt. Mit etwas Aufmerksamkeit im Alltag und einer guten Hygiene kannst du dazu beitragen, deinen Vierbeiner besser vor Plagegeistern wie Hundeläusen, Flöhen oder Milben zu schützen.

### 🐾 Alltagsstipps zur Läuseprävention

Einige einfache Gewohnheiten können helfen, Veränderungen im Hundefell frühzeitig zu erkennen und die Ausbreitung von Parasiten zu reduzieren:

- **Regelmäßiges Bürsten:** Besonders bei langhaarigen Hunden lohnt sich häufiges Bürsten. Dabei lassen sich mögliche Krabbeltierchen, Nissen oder Hautveränderungen schneller entdecken.
- **Fellkontrolle durchführen:** Achte bei der Fellkontrolle besonders auf den Haaransatz, den Nacken, hinter den Ohren, den Bauch und den Rutensatz.
- **Gegenstände sauber halten:** Decken, Körbchen, Spielzeug und Bürsten regelmäßig reinigen. Viele Textilien können bei mindestens 60 °C gewaschen werden.
- **Kontakt zu anderen Tieren beobachten:** Orte mit vielen Tieren, etwa Hundeschulen, Tierpensionen oder Hundewiesen, können eine Rolle bei der Ausbreitung von Ektoparasiten spielen.

### 🌿 Pflanzenbasierter Rundumschutz: Das Vetura Spot-On

Neben den allgemeinen Hygienemaßnahmen empfiehlt sich ein natürliches Repellent mit wissenschaftlich belegter Wirkung wie der **Vetura Zeckenschutz**, der auch gegen Läuse, Flöhe, Milben und Mücken schützt.

Warum Vetura eine clevere Wahl ist:

- Wirkt mit Sallidin® und pflanzlichen Ölen (z. B. Kokosöl, Zitroneneukalyptusöl, Geraniolenöl)
- Frei von Nervengiften
- Angenehm im Geruch, gut hautverträglich!
- Langzeitwirkung bei regelmäßiger Anwendung (alle 14 Tage)
- **Schützt breitbandig** – nicht nur gegen Läuse, sondern auch gegen Zecken, Flöhe und [Grasmilben](#)

💧 **Einfache Anwendung – langanhaltende Wirkung**

Die Verwendung erfolgt in der Regel direkt im Nackenbereich, sodass der Wirkstoff über die Haut und das Fell verteilt. Für viele Hundebesitzer kann eine regelmäßige Anwendung Teil einer umfassenden Parasitenvorsorge sein.

Ein Tropfen im Nacken pro 2 kg Körpergewicht genügt und wird alle zwei Wochen wiederholt. Besonders praktisch: Eine Flasche reicht für ein ganzes Jahr, und du bekommst zusätzlich ein kostenloses eBook mit Tipps zum natürlichen Parasitenschutz.

**Was ist in der Flasche?**

**In Deutschland hergestellt**

Du kannst das Produkt risikolos testen mit unserer **60 Tage Geld-Zurück-Garantie**. Wenn Du die Bestellung vor 15:00 Uhr aufgibst, wird sie im Normalfall schon am nächsten Tag geliefert und Du kannst das Produkt direkt anwenden.

Hier sind zwei Erfahrungsberichte von zufriedenen Kunden, die den Zeckenschutz gerne weiterempfehlen:



## Fazit

Ein Läusebefall beim Hund ist zwar unangenehm, aber gut behandelbar – vorausgesetzt, man erkennt die Symptome rechtzeitig und greift zu den richtigen Maßnahmen. Hausmittel wie Kokosöl oder Apfelessig können eine sinnvolle Unterstützung bieten, ersetzen aber keine wirksame, durchdachte Behandlung.

Mit einer konsequenten Hygienerroutine und dem passenden Schutzprodukt bleibt dein Vierbeiner nicht nur läusefrei, sondern auch rundum entspannt. So steht dem gemeinsamen Kuschnel – ohne Krabbeltiere – nichts mehr im Weg.

Quellen und wissenschaftliche Studien

+

Die mit Sternchen (\*) gekennzeichneten Links sind Provisionslinks auf externe Angebote. Wenn Du auf einen solchen Link klickst und über diesen Link einen Kauf tätigt, erhalten wir vom Anbieter eine Provision. Dein Preis verändert sich dadurch nicht.



#### UNSERE PRODUKTE

- Probiotika Mix
- Zahn Komplex
- Gelenk Formel
- Omega-3 Vegankomplex
- Beruhigungs-Formel
- Zecken Schutz

#### INFORMATIONEN

- Über Uns
- Hilfe / Kontakt
- Versand
- Zahlungsmethoden
- Mein Konto
- Vetura Händlershop

#### WISSEN

- Hundegesundheit
- Verdauung
- Parasiten
- Verhalten
- Bewegungsapparat
- Zahngesundheit

#### SOCIAL MEDIA

- Instagram
- TikTok
- Facebook
- Pinterest